Eckstein

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 4/April 2024

www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1. Petrus 3, 15

Foto: Robert Walker

Sherbrooke Forest nahe Melbourne

Editorial

Aufwühlendes

Wenn diese Worte auf Papier erscheinen, wird im Aargau der Frühling fortgeschritten sein. Während ich sie schreibe, fällt zwar noch Schnee im Bündnerland, aber hier in Melbourne ist es bis 38° warm, und die Wildbrandgefahr wird in weiten Teilen des Bundesstaates Victoria von «extrem» bis «katastrophal» eingestuft. Diese höchste Stufe bedeutet: flüchten, bevor irgendwas zu brennen beginnt.

Warum dann gerade im Hochsommer in Australien ausharren, statt im viel angenehmeren Frühling oder Herbst einen Besuch abstatten? Hier wird gerade geräumt. Meine Mutter wurde fast 100-jährig, über 50 Jahre lebte sie in ihrem eher bescheidenen Holzhaus, umgeben von grossen Bäumen, einem Naturgarten und vielen Vögeln. Vor drei Monaten starb sie hier, in der Nähe ihres geliebten Gartens.

In einem solch langen Leben sammeln sich viele Erinnerungs-Stücke an, das wirkt recht museal. Bilder, Schriftstücke, antike Zinnbecher, Bücher, Noten, Sammelstücke der letzten vier Generationen sollen gesichtet, bewertet, verteilt bzw. entsorgt werden. Das gibt gewaltig zu tun!

Ich begegne auf Schritt und Tritt der Vorgeschichte der Familie und der eigenen Kindheit wieder. Heute waren unzählige Briefe dran: Mit meiner Schwester heisst es bei jedem neuen Fund: «Weisch no?!» oder «Ach, so war's damals – das erklärt einiges!» Wie man sich vorstellen kann, ist das sowohl physisch als auch emotional sehr anstrengend. Wir haben jetzt wochenlang Dinge verschenkt bzw. entsorgt, bald werden viele Möbelstücke abgeholt und das Haus wird langsam zum Verkauf bereit.

Heute war dringend eine Verschnaufpause fällig, also sind wir zu einem unserer Lieblingsorte gefahren. An den Hängen der stadtnahen Dandenong-Hügel ist ein grosses Stück Regenwald geblieben, der Sherbrooke Forest. Dort stehen gewaltige Bäume dicht beieinander, bis zu 90 Meter hoch, wie eine Art Kathedrale aus lebendigem Wald. Darunter urige Farnbäume, auch bis 3-4 m gross, die an die Urzeit der Erde erinnern, und dazwischen ein Klangteppich von den vielen einheimischen Vögeln, die mit ihren charakteristischen Rufen das Echo des Waldes benutzen, um ihre Artgenossen zu finden. Allen voran der sagenhafte Lyrebird oder Lyra-Vogel, der alle anderen Vogelrufe imitiert, ja so überzeugend und lautstark wiedergibt, dass die Original-Vögel manchmal darauf hereinfallen. Sichtbar ist der Meister der Mimikry selten: Aber wenn 20 komplett verschiedene Vogelrufe in schneller Folge vom gleichen Ort her erschallen, dann ist er wohl im Dickicht am Balzen.

Erfrischt und durchgelüftet widmen wir uns der nächsten Schublade.

Robert Walker

Aktuelles

Sozialraumanalyse in Hunzenschwil

Die Kirche ist stark im Wandel. In Hunzenschwil sieht man dies deutlich einerseits an abnehmenden der Gottesdienstbesucher:innen und den Kirchenaustritten. Andererseits hat sich in den letzten Jahren im 60plus Bereich etliches entwickelt, und auch mit den Spiel-Weekends und den dazugehörenden Gottesdiensten stossen wir auf viel Offenheit in der Bevölkerung. Als ganze Kirchgemeinde wollen wir in den nächsten Jahren dem Schwerpunkt «Kinder und Familien» nachgehen und zugleich neue Formen von «Kirche-Sein» in Hunzenschwil ausprobieren – das hat die Kirchenpflege entschieden. Dafür erachten wir es als sinnvoll, als Grundlage von neuen Projekten und Angeboten mit der Suche nach Bedürfnissen der Menschen des Dorfes zu beginnen. Aus diesen Gründen werden wir eine sogenannte Sozialraumanalyse durchführen.

Eine Sozialraumanalyse ist die detaillierte Untersuchung eines Gebiets, um die spezifischen Anforderungen, Wünsche und Herausforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner in diesem Raum zu verstehen. Das angestrebte Ziel besteht darin, eine solide Grundlage zu schaffen, von der aus Massnahmen und Projekte entwickelt werden können, die darauf abzielen, die Bedürfnisse der Menschen aufzunehmen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Eine Sozialraumanalyse ist eine gute Möglichkeit, um unsere Bindung zur Umwelt zu vertiefen und unsere Entschlossenheit, das Evangelium in die Praxis umzusetzen, zu stärken. Unser Glaube geht weit über blosse Worte hinaus – er ermutigt uns, ihn aktiv in unserem alltäglichen Leben zu praktizieren. Wir wollen Menschen in ihren Lebenssituationen begegnen und Nächstenliebe in die Tat umsetzen. Durch die bewusste Wahrnehmung von Bedürfnissen der Menschen im Dorf und der aktiven Mitgestaltung des Sozialraumes wird auch die Kirche als solche bereichert: Neue Beziehungen werden geknüpft, und die Vernetzung mit anderen Institutionen und Vereinen wird verstärkt. Dadurch entsteht Austausch und Gemeinschaft…

Anhand von Workshops (inkl. Begehungen und Befragungen) wollen wir als Projektteam während dieses Jahres dem auf die Spur kommen, was Menschen in Hunzenschwil brauchen oder sich von der Kirche wünschen. Somit wird konkret der Handlungsbedarf eruiert, den wir in einem weiteren Schritt als Kirchgemeinde gewichten werden. Aus diesen Themen entstehen danach entsprechende Projekte.

Urs von Orelli von der HF TDS Aarau (Theologisch Diakonisches Seminar, Aarau) wird uns als externer Spezialist mit viel Erfahrung begleiten und anleiten. Ein Projektteam aus unterschiedlichen Freiwilligen aus Hunzenschwil ist zusammengestellt. Wunderbar wäre, wenn Interessierte für das Projekt beten. Wir finanzieren das Projekt via Förderkonto, allenfalls erhalten wir vom Innovationsfonds der Landeskirche einen Zustupf dafür. Bis anhin haben wir keine geeignete Person gefunden für die Praktikumsstelle in Hunzenschwil. Wir legen dies vorerst aufs Eis und suchen wieder, wenn wir die Ergebnisse der Sozialraumanalyse haben. Auf diese Weise können wir dann sehr gezielt jemanden suchen, der mithilft, die konkreten Projekte umzusetzen.

Bei Anregungen, Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an Nica Spreng.

Pfrn. Nica Spreng

Foto: unsplash

Kollekten

ERGEBNISSE FEBRUAR	CHF
Fond für Frauenarbeit	83.–
oeku Kirchen für Umwelt	235.–
Solikonto Bern	326.–

Taufen

IM MÄRZ

Laura Gloor Tochter von Nicole Gloor und Roman Spirig aus Suhr, in der Kirche Suhr

Milena Anna Madeo Tochter von Barbara Maria Madeo und Nicolas Antoine Czaja aus Hunzenschwil, in der Kirche Hunzenschwil

Verstorben

IM FEBRUAR

Heidi Walti-Basler
aus Hunzenschwil, 72-jährig

Erhard Gloor
aus Suhr, 84-jährig

Adelheid Lehmann-Bähny
aus Suhr, 82-jährig

Erika Schmidt-Meier
aus Suhr, 79-jährig

Margrit Widmer
aus Suhr, 76-jährig

60plus Seniorennachmittag Suhr: «S Lisi muess wägg»

Donnerstag, 11. April 2024, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Die Seniorentheatergruppe Herbschtrose spielt die heitere Kriminalgeschichte «S Lisi muess wägg» (Daniela Gröbli). Es kommt zur grossen Verwirrung: Gibt es doch nicht nur die Grossmutter Lisi. Auch im Stall von Bauer Hans steht eine Kuh mit dem Namen Lisi. Eine Bäuerin mit Vorliebe für Esoterik, eine Praliné verschlingende Tochter und ein eifersüchtiger Bauer Sepp tragen weiter zum Durcheinander auf dem Drei-Generationen-Hof bei. Dazu kommt ein umherschwänzelnder Psychiater …

Regie führt Piera Wildi-Silvestri. Es ist keine Anmeldung nötig.

Pfarrer Andreas Hunziker und Team Seniorennachmittag

Foto: Herbschtrose

Führung zu Heinrich Bullinger

Donnerstag, 25. April 2024

Abfahrt: Hunzenschwil, Bahnhof um 13.16 Uhr

Bremgarten ist die Geburtsstadt von Heinrich Bullinger, Reformator von europäischem Format und Nachfolger Zwinglis in Zürich. Auf dem Rundgang begegnet uns viel Spannendes.

Die Führung dauert ca. 90 Minuten.

Wir fahren via Lenzburg, Mellingen, Stetten nach Bremgarten.

Jede/r ist selber verantwortlich für die Anreise, die Führung wird von der Kirchgemeinde gezahlt. Teilnehmerzahl beschränkt.

Die Führung ist rollstuhlgängig. Anmeldung bis am 17. April an n.spreng@suhu.ch

Foto: Stadtführungen Bremgarten

Ferienpass Suhr, 15. – 20. April 2024

Anmelden kannst du dich noch bis bis 31. März 2024:

Monatspredigt

Predigt zu Galater 2,19b.20

So kann ich fortan für Gott leben. Ich bin mitgekreuzigt mit Christus:
Nicht mehr ich lebe, sondern **Christus lebt in mir;** sofern ich jetzt noch im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

«Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.» Bei diesem Satz bin ich hängen geblieben. Und die Frage tauchte auf: Was ist eigentlich in mir lebendig?

Zuerst kommen mir liebe Menschen in den Sinn, die mir in meinem Leben begegnet sind und mir wichtig wurden. Menschen, auf die ich mich verlassen kann und mit denen ich schon viel Schönes erlebt habe.

Aber es tauchen auch Menschen auf, die mich verletzt und enttäuscht haben. Oder Menschen, denen ich nicht gerecht geworden bin, die ich gekränkt habe.

Nebst Erinnerungen leben auch Hoffnungen und Träume in mir. Die Hoffnung auf eine bessere Welt ohne Krieg und Tod. Träume, wie sie Martin Luther King gehabt hat. Eine Welt, in der wir mehr Sorge tragen zueinander, zur Schöpfung und zu unseren Ressourcen.

Das alles lebt in mir. Aber was heisst jetzt, dass Christus in mir lebt? Und was bedeutet mir eigentlich die Person von Jesus?

– Ich bin beeindruckt von seiner erfrischenden Gottesbeziehung. Von seiner natürlichen Haltung, den heiligen Gott als seinen Papa zu sehen.

– Jesus imponiert mir, wie er die Menschen behandelt hat. Seine Freiheit und Offenheit, wie er auf sie zugegangen ist, ohne sich darum zu kümmern, was wohl die Leute darüber dachten.

– Ich bin fasziniert von seiner Weite im Herzen, die es ihm erlaubt hat, Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zu verstehen – ohne sie zu verurteilen; aber auch ohne etwas zu beschönigen. Er schaffte es, aufrichtig zu sein, ohne zu verletzen.

– Seine grenzenlose Leidenschaft fürs Leben berührt mich. Wo Krankheit und Not war, brachte er sich heilsam ein. Und durchkreuzte festgefahrene Muster und Vorstellungen.

– Grosse Achtung habe ich auch, dass Jesus nicht versuchte, sein Leben auf Kosten seiner Botschaft zu retten. Nein, er lebte konsequent – bis zum Schluss.

In all dem ist und bleibt Jesus ein unerreichtes Vorbild, was mich aber gleichzeitig in ein Dilemma hineinführt:

Auf der einen Seite möchte ich, dass sein Christusgeist auch in mir lebt. Und zwar so, dass er mich und andere begeistert.

Auf der anderen Seite, stosse ich immer wieder an Grenzen und meine Pläne werden durchkreuzt.

Deshalb habe ich Ihnen das nebenstehende Bild abgedruckt. Es ist ein Ausdruck dafür, wie die österliche Hoffnung in uns weiterlebt.

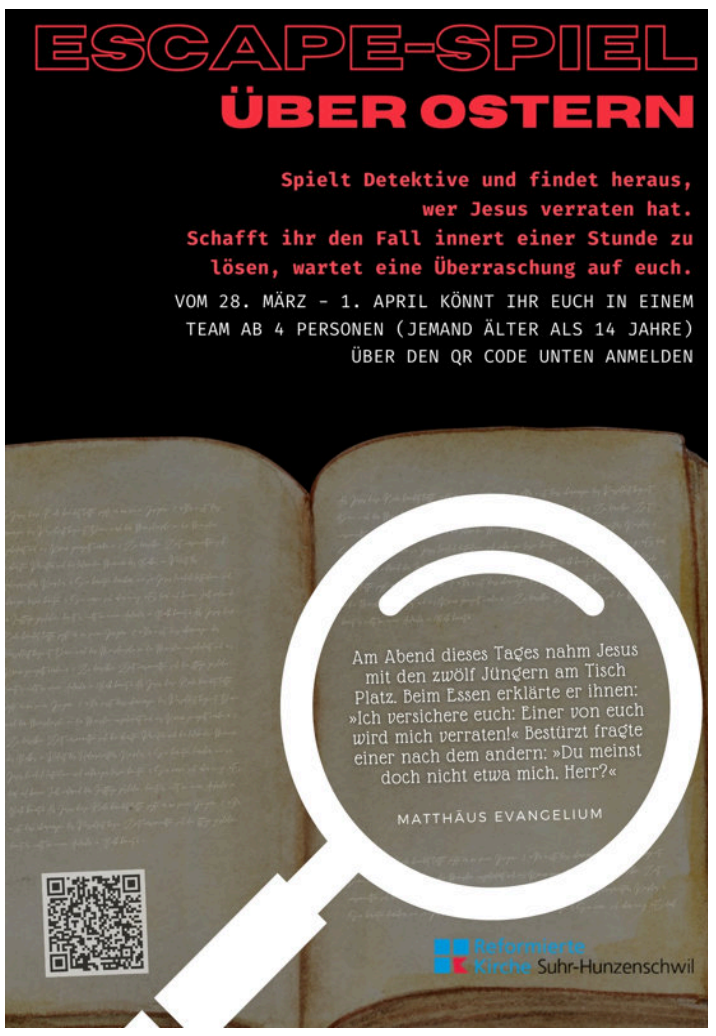
Sie sehen einen Baum – der Baum als Symbol für die Schöpfung und für uns Menschen. An diesem Baum hängt eine Christusfigur, ein Kruzifix. Aber man sieht nur noch einen kleinen Teil, weil sie in den Baum eingewachsen ist. Eines Tages wir die Christusfigur wohl nicht mehr zu sehen sein, weil der Baum sie ganz in sich aufgenommen haben wird.

Auch für uns ist es ein lebenslanger Wachstumsprozess, der nach Ostern weitergeht. Und manchmal werden unsere Wege dabei durchkreuzt. Aber gerade dann kann uns dieses persönliche Bild von Jesus helfen. Indem wir es immer mehr in uns aufnehmen, wird Christus mehr und mehr ein Teil von uns. Prägt und verwandelt heilsam unser Denken und Fühlen. Schenkt uns Kraft, Trost und Hoffnung, wenn es schwierig wird. Weckt Urvertrauen in uns, das uns gar nicht bewusst war, dass es da ist. So tragen nicht nur wir Christus in uns, sondern werden von ihm selber getragen.

Eva Hess, Pfarrerin

Bild: alamy

Osteraktivitäten



Achtung!

In der Nacht vom 30. auf den 31. März 2024 werden die Uhren 1 Stunde auf die Sommerzeit vorgestellt. Wir freuen uns, Euch am 31. März um 6 Uhr in der Reformierten Kirche Suhr zur Osterfrühfeier und traditionellem Eiertütsche begrüssen zu dürfen.

Pfarrerin Eva Hess

Stubete-Konzert im Länzihuus

Foto: Dominik Kalberer

Sarah Schmid (Gesang), Noëmi Schär (Klavier), Didi Gautschi (Akkordeon), Andreas Liebi (Kontrabass)

Voranzeige: Ausflug Generation 60+ Suhr

Mittwoch, 5. Juni 2024 ab 8 Uhr

Alle Einwohner: innen von Hunzenschwil mit Jahrgang 1964 und älter sind herzlich eingeladen zu einer Dampfbahnfahrt mit dem «Chluser Schnägg» von Balsthal nach Oensingen und zurück. In Mariastein essen wir Z'Mittag. Es besteht die Möglichkeit, das Kloster zu besichtigen, eine kurze Wanderung zu machen oder einfach gemütlich im Restaurant zu verweilen. Anmelden kann man sich mit dem Anmeldeformular im Dorfheftli bis am 24. Mai 2024.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Foto: Homepage Balstal Oensigen Bahn

«Dr ender isch dr gschwinder».
Kommission Generation 60+ und für die Kirchgemeinde
Pfarrerin Nica Spreng

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 16. Juni 2024

nach dem Gottesdienst in der Kirche Hunzenschwil

Eine detaillierte Einladung folgt in der Juni-Ausgabe

Voranzeige:

Gemeindetag Hunzenschwil, 18. August 2024

In Hunzenschwil ist der Gemeindetag Tradition. Im Forstschopf findet mit der Musikgesellschaft, dem Kirchenchor und anderen Mitwirkenden um 10 Uhr ein lässiger Gottesdienst statt, anschliessend wird gegrillt, gegessen und Gemeinschaft gepflegt. Eine richtig tolle Sache! Bitte Datum vormerken.
Für das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Nica Spreng

Foto: pixabay

Voranzeige:

Fussball-Plauschturnier am 8. September 2024

Die reformierten Kirchgemeinden Oberentfelden, Unterentfelden und Suhr-Hunzenschwil organisieren ein regionales Kirchenfest auf dem Schulareal in Oberentfelden:

Um 10 Uhr starten wir mit einem Gottesdienst u.a. mit Gospelchor und ab 11 Uhr wird fröhlich «tschüttelet». Die Teams à 5 + 1 Personen sollen zusammengesetzt sein aus mindestens 1 Kind unter 12 Jahren und 1 Frau/Mädchen und maximal 1 Fussballer aus einem Fussballverein.

Bitte merkt euch das Datum vor und überlegt, mit wem ihr ein Team bilden könnt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wer nicht Fussball spielen will, darf einen Kuchen bringen oder den Gottesdienst besuchen. Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht!
Mehr Infos folgen.

Rückblick: «Stubete», 2. März 2024

«Vo Luzern gäge Wäggis zue …». Fröhlich und vielstimmig tönte es am 2. März im Länzihuus. Eine bunt gemischte Schar von Senior: innen und Familien mit Kindern hatte sich zur Stubete versammelt.

Gemeinsam sangen wir bekannte Schweizer Volkslieder, die manchmal lüpfig-fröhlich (Es Buurebüebli), manchmal aber auch tieftraurig (Guggisberglied) oder philosophisch (Du fragsch mi, wer i bi) daherkamen. Oft handelten die Lieder von unerfüllter Liebe. Sie berührten mit ihren schlichten Texten und Melodien wohl manches Herz.

Wir wurden charmant durch das Programm geführt von Sarah Schmid (Gesang), während Didi Gautschi (Akkordeon), Andreas Liebi (Kontrabass) und Noëmi Schär (Klavier) für die volkstümliche Begleitung zuständig waren.

In der Pause wurden verschiedene feine «Stückli» und Kafi serviert, von Ursi Breuninger & Team gebacken und liebevoll serviert. Natürlich blieb auch genug Zeit für einen gemütlichen Schwatz.

Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgesungen und mitgewirkt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heisst: «Jetzt singe mer eis!»
Noëmi Schär

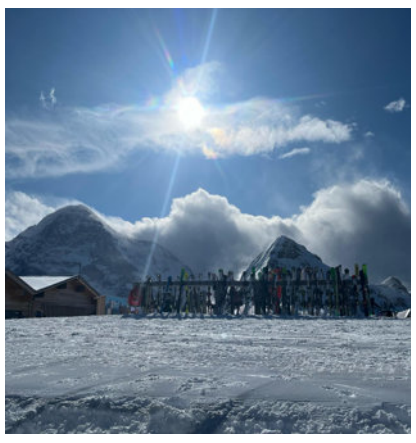
Fotos: Dominik Kalberer

Rückblick: Skiweekend

2. – 3. März 2024, Interlaken

Fotos: Svenja Honegger

Trotz des frühen Starts am Samstagmorgen waren 15 Jugendliche aus Suhr und Hunzenschwil sehr motiviert für die Pisten. Das Wetter war sehr schön und die Schneeverhältnisse super. Nach einem Input von Joel am Abend, durften wir in Interlaken auf die Piste. Leider herrschte am Sonntag Sturmwarnung und es wagten sich nur noch die Sturmfesten auf die Piste. Wir hatten eine sehr schöne, spassige Zeit zusammen! Auf die Wiederholung im nächsten Jahr freuen wir uns!
Seraina Studiger



Rückblick: Spielwochenende

9. – 10. März in Hunzenschwil

Pünktlich um viertel nach neun öffneten sich die Tore des neu erbauten Spielparadieses in Hunzenschwil: In der Eingangshalle fand bis zum Eintreffen aller Kinder bereits ein Warm-up mit lauter und Musik statt.

Die 58 Kinder teilten sich in mehrere Gruppen auf. In Begleitung der Jugendlichen machten sie sich auf, um anhand von verschiedenen Rätseln – in Form eines Postenlaufes – im ganzen Dorf Hinweise zur Aufklärung der Tat zu bekommen.

Kinder-Schminken, Fussball, Kissenschlacht, Ninja-Warrior Parcours, Mario-Kart und Just Dance stand am Nachmittag auf dem Programm! Alle hatten viel Spass.

Mit Spiel-Pädagoge Hans Fluri, erlebten wir einen spielerischen chrüz und quer-Gottesdienst. Auch während des anschliessenden Apéros hat uns Hans Fluri mit seiner Spielfreudigkeit angesteckt!

Wir freuen uns schon jetzt auf eine neue Ausgabe mit der Hunzenschwiler Bande.

Mirjam Sommer

Fotos:Joel Ringgenberg

Heinzaroma

Nicht
so ist es halt
sondern
so sei es
Amen Heinz Schmid

Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 7. APRIL	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Eva Hess Kollekte: «Rüebliträff», Freizeittreff Aargau für Menschen mit Behinderungen Taufen von Mona Zubler und Eliano Natale
SONNTAG 14. APRIL	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: HEKS	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
FREITAG 19. APRIL	**19 Uhr Liturgische Abendfeier** Pfrn. Eva Hess Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: Médecins sans frontières	
SONNTAG 21. APRIL	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Médecins sans frontières
SONNTAG 28. APRIL	**10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst** Sozialdiakon Joel Ringgenberg und Pfrn. Kathrin Remund Konfirmanden:innen: Alea Ocaj, Aline Rutschi, Damian Miragliotta, Diana Hänni, Elias Leder, Lynn Rothenbühler, Marvin Vecko, Ruben Wicki, Thea Riniker, Tobias Campi, Viviana Scalione Kollekte: 1/2 Jugendarbeit kantonal 1/2, Jugendarbeit Kirchgemeinde	**9.30 Uhr Jubilate-Gottesdienst** Pfrn. Eva Hess Kollekte: Christlicher Friedensdienst
SONNTAG 5. MAI	**10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst** Sozialdiakon Joel Ringgenberg und Pfr. Andreas Hunziker Konfirmanden:innen: Ben Meier, Felix Schön, Giulio Russo, Michael Dolder, Lielle Jent, Lisa Sütterlin, Marc Sütterlin, Lukas Weber, Melanie Zeller, Nils Müller, Summer Hoffmann Kollekte: 1/2 Jugendarbeit kantonal 1/2, Jugendarbeit Kirchgemeinde	**9.30 Uhr Cantate Jubilate-Gottesdienst** Pfrn. Eva Hess Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: HEKS

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

2./23./30. April, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

3. April, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

24.April, Länzihuus Suhr

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Lesekreis

19. April, Länzihuus Suhr,
Robert Seethaler, «Das Café ohne Namen»

Freitagabend

Männerabend «MoM»

26. April, Informationen bei Daniel Gugger

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt

5. April

Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Freitag, 10 Uhr

Fiire mit de Chliine

5. April, Reformierte Kirche

Informationen bei Pfrn. Kathrin Remund

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

Kids Club

6. / 27. April

Informationen bei Damaris und Stefan Scholz

Freitag, 19 – 21 Uhr

Oberstufentreff

26. April
Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

9. April, Pfrn. Eva Hess
23. April, Pfrn. Eva Hess

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

4. April, Pfr. Andreas Ladner
11. April, Pfrn.Franziska Suter
18. April, Pfr. Rolf Nünlist
25. April, Pfr. David Gassmann

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenzmittag

4. April, Länzerthus Rupperswil

Donnerstag

60plus-Nachmittag Suhr

11. April, 14 Uhr, Länzihuus Suhr
«S Lisi muess wägg»
Seniorentheatergruppe Herbschtrose
(siehe Seite 2)

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

17. April, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker,
062 842 48 61

Donnerstag

60plus Ausflug Bremgarten

25. April, 13.16 Uhr, Hunzenschwil Bahnhof
Anmeldung bei Nica Spreng

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Seniorentheatergruppe Herbschtrose
Donnerstag, 11. April, 14 Uhr, Länzihuus Suhr (siehe Seite 2)

Ferienpass Suhr
Montag, 15. April – 20. April 2024 in Suhr und Umgebung (siehe Seite 2)

Amtswochen

IN SUHR

Woche 14	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 15	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund
Woche 16	Pfrn. Eva Hess Pfr. Andreas Hunziker
Woche 17	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund
Woche 18	Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Woche 14	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 15	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund
Woche 16	Pfrn. Eva Hess Pfr. Andreas Hunziker
Woche 17, 18	Pfrn. Nica Spreng

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr,** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch, Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENST SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

myclimate neutral

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Tabea Studiger
Redaktionsschluss für die Mai 2024-Ausgabe: Montag, 8. April